

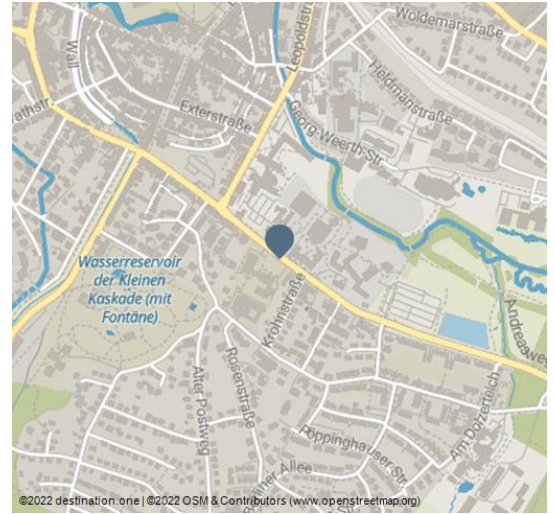


Lippische Landesbibliothek

Bücherei/Bibliothek



Lippische Landesbibliothek - © Lippische Landesbibliothek Detmold



Die Lippische Landesbibliothek ist heute mit rund 500.000 Bänden eine der großen hochschulunabhängigen Bibliotheken in unserem Bundesland. Als moderne Regionalbibliothek in Ostwestfalen-Lippe mit langer Tradition dient sie der Forschung, der Lehre und dem Studium, der beruflichen Arbeit, der Fortbildung und der Information. Sie unterstützt die Hochschulen und Forschungseinrichtungen der Region

Die Geschichte der Landesbibliothek reicht bis weit in das 16. Jahrhundert zurück. Als offizielles Gründungsdatum hat allerdings das Jahr 1614 zu gelten, als der regierende Graf und edle Herr Simon VII. zur Lippe die "Gräflich öffentliche Bibliothek" in der Kirche des nach der Reformation aufgehobenen Augustinerinnen-Klosters zu Detmold gründete und sie der dort wenige Jahre zuvor ins Leben gerufenen Lateinschule als Schulbibliothek überwies. Diese Lateinschule, später Provinzialschule, ist die Vorgängerin des heutigen Gymnasium Leopoldinum. Die Bibliothek musste nicht von Grund auf neu aufgebaut werden, sondern geht auf den mehr als 3.500 Bände starken Bücherschatz zurück, den sein Vater Simon VI. von 1567 an bis zu seinem Tode 1613 zusammengetragen und im Schloß Brake bei Lemgo aufgestellt hatte.

Preisinformationen:

Kostenfreie Nutzung der Bestände und Dienstleistung innerhalb des Bibliotheksgebäudes. Erst wenn Medien nach Hause ausgeliehen werden, ist ein Bibliotheksausweis nötig.

Merkmale:

Allgemeine Informationen

Parkplätze vorhanden, Bushaltestelle vorhanden

Preisinformationen:

Adresse:

Hornsche Str. 41
32756 Detmold

☎ 05231 926600

📠 05231 9266055

🏠 www.llb-detmold.de/

✉ llbmail@llb-detmold.de



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/JjjDd>

Quelle: destination.one

ID: p_100038648

Zuletzt geändert am 28.01.2024, 09:58

Kostenfreie Nutzung der Bestände und Dienstleistung innerhalb des Bibliotheksgebäudes. Erst wenn Medien nach Hause ausgeliehen werden, ist ein Bibliotheksausweis nötig.